

Pressemitteilung

Ab sofort höhere Fördersätze fürs private Heizen mit Erneuerbaren Energien

Mehr Geld für Ökoheizungen

Stuttgart, 28. April 2015. Jetzt lohnt es noch mehr, die alte Heizungsanlage auszutauschen, teilt Ulrich König, Geschäftsführer des Energieberatungszentrums Stuttgart e. V. (EBZ), mit. Denn die Fördersätze im Marktanzreizprogramm des Bundes wurden mit dem 1. April angehoben. Wer Erneuerbare Energien einsetzt, kann teilweise mit mehreren 1.000 Euro Zuschuss rechnen. Neben Hausbesitzern profitieren auch Unternehmen vom Geldsegen.

Die Heizkosten langfristig senken und unabhängig sein von schwankenden Rohöl-Preisen: „Wer saniert und Erneuerbaren Energien den Vortritt lässt, steht auf der sicheren Seite“, sagt König. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert die Investition in eine Wärmepumpe, eine Solarthermieanlage oder eine Holzpellettheizung. Die Höhe des Zuschusses ist gestuft und richtet sich nach Größe und Art der Anlage, den flankierenden Maßnahmen sowie der Art des Gebäudes. Der Zuschuss ist mit diversen Boni kombinierbar. Eine Förderung bekommt neuerdings auch, wer sein bereits bestehendes Ökoheizsystem optimiert. „Jetzt ist die richtige Jahreszeit, um die Heizungsanlage zu erneuern“, rät König und gibt einen Überblick über die Fördermöglichkeiten.

Thermische Solaranlagen

Mit mindestens 2.000 Euro fördert der Staat thermische Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung. Solaranlagen, die lediglich Warmwasser liefern, sind wieder Bestandteil des Programms und mindestens 500 Euro „wert“. Für innovative Anlagen mit großer Kollektorfläche gibt es zwischen 75 und 200 Euro pro Quadratmeter. Das BAFA unterstützt zudem effiziente Anlagenkombinationen mit einem zusätzlichen Bonus von 500 Euro. Das ist etwa der Fall, wenn Hausbesitzer zusätzlich zu ihrer Solaranlage eine förderfähige Pellettheizung oder eine Wärmepumpe als Heizsystem installieren.

Holzheizungen

3.000 Euro gibt es künftig für neue Pellettheizungen; sind es Kessel mit Brennwertnutzung in bestehenden Gebäuden, erhöht sich der Betrag auf 4.500 Euro. Holzpelletkessel mit Pufferspeicher fördert das BAFA mit 3.500 Euro; wird dabei Brennwerttechnik eingesetzt, bekommt der Sanierer 5.250 Euro. Einen Bonus von 500 Euro sieht das Programm für eine Kombination mit einer Solarkollektoranlage oder einer effizienten Wärmepumpe sowie für den Anschluss an ein Wärmenetz vor.

Pressemitteilung

Wärmepumpen

Je nach Art der Wärmepumpe unterstützt der Staat die Anschaffung mit 1.300 bis 4.500 Euro und zahlt einen Bonus von 500 Euro für die Kombination mit anderen modernen Heizsystemen und für Optimierungen.

Förderung für Unternehmen

Das neue Marktanreizprogramm unterstützt verstärkt Unternehmen. Auch Großunternehmen können ab sofort Anträge stellen. Kleinere und mittlere Betriebe erhalten über das KfW-Programm „Erneuerbare Energien – Premium“ zehn Prozent zusätzliche Förderung.

Über das Energieberatungszentrum Stuttgart e. V.:

Das Energieberatungszentrum Stuttgart e. V. (EBZ) ist die lokale Energieagentur in Stuttgart und Regionalpartner der Deutschen Energie-Agentur (dena). Es wurde 1999 gegründet und gilt als gelungenes Beispiel für die erfolgreiche Partnerschaft zwischen Verwaltung und privaten Gruppen. Als gemeinnütziger Verein ist das EBZ eine neutrale und kompetente Anlaufstelle für alle, die eine Modernisierung eines Gebäudes planen.

Kontakt

Energieberatungszentrum Stuttgart e. V.
Oliver Conrad
Gutenbergstraße 76
70176 Stuttgart
Tel: 0711/ 6156555-0
Fax: 0711/ 6156555-11
E-Mail: presse@ebz-stuttgart.de
URL: www.ebz-stuttgart.de